



Links: Michaela Bayer (Omega v. Bosenberg)

Rechts: Susanne Zeidler-Stang (Kalle v. Elberfeld)

Die **VDH Deutsche Meisterschaft für Fährtenhunde** fand vom 20.-22.02.2015 in Mochau/Lutherstadt Wittenberg in Sachsen/Anhalt statt. Diese jährliche Meisterschaft ist die deutsche Qualifikation für die FCI WM in dieser Sparte und alle prüfungsberechtigten Vereine im VDH (Rassezuchtverbände der Gebrauchshunderassen sowie DHV und DVG) können jeweils 2 Teams entsenden, evtl. Restplätze werden im Leistungsprinzip an die gemeldeten Reservestarter der Verbände vergeben. In diesem Jahr wurde der PSK durch Michaela Bayer mit ihrer ZSs Hündin Omega vom Bosenberg, sowie Susanne Zeidler-Stang mit ihrem ZSps Rüden Kalle von Elberfeld vertreten. Qualifiziert haben sich Michaela + Susanne als amtierende Deutsche Meisterinnen der Fährtenhunde im PSK.

Der Fährtenhundesport hat sicherlich in der Regel weniger Zuschauer im Vergleich zu den anderen Hundesportarten und auch in den Vorjahren fanden nicht viele Schlachtenbummler für das Team PSK den Weg zur VDH DM IPO-FH. Nicht nur ich hatte gehofft dass speziell weil wir dieses Jahr eben nicht von einem RS Team vertreten wurden, auch mehr Zuschauer den Weg finden um unsere Zwergschnauzer zu unterstützen. Außer den unmittelbaren Freunden/Familien fanden nur 2 Fährtenhund-begeisterte RS-Besitzer den Weg nach Mochau um unser Team an allen 3 Tagen zu unterstützen, ein weiterer Sportfreund vom PSK war den ganzen Samstag zur Unterstützung vor Ort.

**An alle die nicht da waren - Ihr habt ganz klar etwas versäumt!**

Obwohl in der Vergangenheit der KfT auch schon mal einen Border-Terrier bei dieser Veranstaltung ins Rennen geschickt hat, lösten unsere beiden Zwergschnauzer bei einigen Anwesenden incl. Offiziellen doch ziemliches Erstaunen aus und spätestens bei der Identitätskontrolle auf dem angrenzenden Sportplatz war dann auch jedem klar das die Rasse „ZS“ in der Teilnehmerliste kein Druckfehler war sondern einfach Zwergschnauzer bedeutet!



Chipkontrolle a la Zwergschnauzer

Als Leistungsrichter waren vom VDH Karlheinz Nieratzky, ADRK und „unser“ Alfred Hupfauer, PSK berufen worden. Beide richteten mit großem Sachverstand und Fingerspitzengefühl, dem Stellenwert der Veranstaltung angemessen. Eine IPO-FH Fährte ist mindestens 1800 Schritte lang mit 7 Gegenständen, 3 Stunden alt und enthält eine Verleitung die 30 Minuten vor Fährtenansatz gelegt wird (die Schwierigkeit besteht darin das ein Hund naturgemäß einer jüngeren Spur folgen würde). Diese Kombination ist für einen großen Gebrauchshund wie einen Riesenschnauzer bereits eine Herausforderung, nun muß man das in Relation setzen mit der Größe eines Zwergschnauzers der noch sehr viel mehr laufen muß um überhaupt nur dem Fährtenverlauf folgen zu können.

Am Freitagmorgen fand im Anschluß an die Begrüßung durch die VDH Vizepräsidentin Christa Bremer die Auslosung der Startreihenfolge statt. Michaela mit Omega zog das Los für die 1. Fährte der Veranstaltung und machte sich direkt im Anschluß in einer Kolonne von über 50 Autos direkt auf den Weg ins etwa 20 Minuten entfernte Fährtenengelände um sich für ihre Fährte bereitzumachen. Alle 3 Tage wurde auf ca. 10cm hoher Saat gesucht, nur am

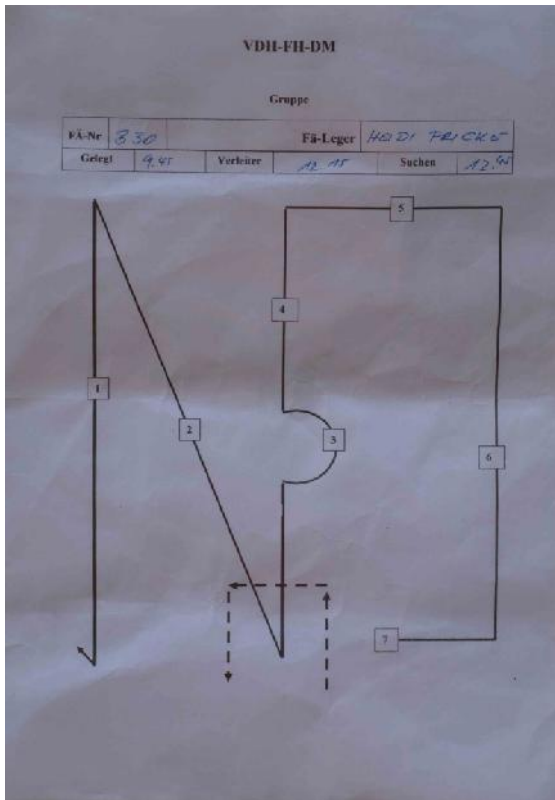
Freitag mußte für einige Fährten auf einen Maisacker ausgewichen werden da am Morgen ein zuvor zugesagtes Gelände von den Eigentümern gesperrt wurde. Obwohl der Wettergott es im allgemeinen gut mit uns meinte und nur die letzte Fährte am Samstag etwas Regen abbekam wurden die sowieso anspruchsvollen Bedingungen durch den starken Wind am Freitag und Samstag mit Böen bis zu 100kmh für die betroffenen Hunde eine noch größere Herausforderung.

Am Freitag um 11h traten nun Michaela + Omega bei LR Hupfauer zu ihrer ersten Fährte an. Die Hündin arbeitete die Fährte in guter Stimmung aus, zeigte sich aber leider sehr ablenkbar und hätte wesentlich intensiver suchen müssen. LR Hupfauer lobte die vorzügliche Gegenstandsarbeit, auch die Winkel wurden gut ausgearbeitet. Auf dem letzten Schenkel suchte ein Schäferhund parallel in ca. 20m Entfernung den ersten Schenkel seiner Fährte, diesen „Gegenverkehr“ schien Omega nicht zu kennen und war extrem abgelenkt – gottseidank besann sie sich ohne weitere Hilfe der Hundeführerin und suchte ihre Fährte zu Ende. Das Ergebnis an diesem Tag war eine gute Leistung mit 84 Punkten.



Susanne + Kalle waren am frühen Nachmittag bei LR Nieratzky dran und mußten bei sehr starkem Wind auf dem abgeernteten Maisacker suchen. Was so hoffnungsvoll begann endete leider damit dass Kalle die Verleitung annahm und somit die Fährte mit 55 Punkten abubrechen war. Der trotzdem sichtlich beeindruckte Leistungsrichter aus dem Rottweiler-Klub bestätigte das Kalle bis zum Abbruch erst wenige Punkte verloren hatte...es hätte also richtig gut werden können.





Am Samstag machten Susanne + Kalle einen Tag Pause, Michaela + Omega hatten jedoch ihre 2. Fährte für 12.45h an diesem Tag gelost. Bis zum Fährtenabgang mußte das Team ungefähr 1km Fußweg zurücklegen was der guten Stimmung von Omega jedoch keinen Abbruch tat. Im Gegenteil, die Konzentration auf die Fährte fehlte leider über weite Strecken, trotzdem hatte die Hündin nur minimale Probleme an den Winkeln und verwies 5 der 7 Gegenstände absolut korrekt. LR Nieratzky lobte die positive Ausstrahlung der Hündin und des Teams Michaela/Omega die beide sichtlich Spaß an der Fährtenarbeit haben. Auch an diesem Tag war wieder „Gegenverkehr“...auf ihrem ersten Schenkel begegnete Omega wiederum ein Schäferhund der parallel seinen letzten Schenkel suchte. Diesmal zeigte sie jedoch etwas zuviel Interesse und bellte sogar in die Richtung des anderen Hundes, fand jedoch ohne Hilfe der HFin wieder zurück in die Fährte. An diesem Tag verblieb eine befriedigende Leistung mit 76 Punkten.



Am Sonntag, dem letzten Wettkampftag, suchten Susanne + Kalle gegen Mittag ihre 2. Fährte und zeigten das ein Zwergschnauzer den anderen Rassen in nichts nachsteht. LR Hupfauer lobte Kalle's hohe Suchintensität bei gleichbleibendem Tempo. Bis auf den 6. Gegenstand waren alle im Vorzüglich, dort löste Susanne für uns alle dann fast einen Herzstillstand aus. Als sie den 6. Gegenstand etwas ungeschickt in ihrer Jackentasche verstaute führte dies bei Kalle zur Annahme es ist Schluß und er bekommt nun sein Spielzeug. Erst nach einem Doppelhörzeichen war er davon überzeugt dass die Fährte noch nicht zu Ende ist und suchte dann problemlos bis zum letzten Gegenstand. Mehrmaliges Vergewissern auf der Fährte sowie am Ausgang des Spitzwinkels und des Kreisbogens führten außerdem zum Punktabzug. Trotzdem noch eine sehr gute Leistung mit 90 Punkten!



Zeitnah nach Beendigung der letzten Fährte der Veranstaltung fand gegen 16 Uhr die Siegerehrung wieder am Gemeindesaal in Mochau statt. Michaela Bayer und Omega vom Bosenberg belegten mit 160 Punkten (Gut) den 20. Platz, Susanne Zeidler-Stang mit Kalle von Elberfeld konnte sich aufgrund der nichtbestanden 1. Fährte nicht platzieren. Übrigens konnte ein Viertel der 27 Teilnehmer an diesem Wochenende das Prüfungsziel nicht erreichen!



Die VDH Deutsche Meisterin FH 2015 wurde mit 195 Punkten Yvonne Bader vom SV mit ihrer DSH Hündin Tita vom Kirchberghof, Vize-Meister wurde mit 194 Punkten Michael Tomczak mit seinem DSH Rüden Aik vom Rio Negro der das VDH Team repräsentierte. Beide qualifizierten sich für die FCI WM im Mai die in Moskau/Rußland stattfinden wird.

Dem ausrichtenden HSV Senst (SGSV) unter der Leitung von Volker Rudolph ist ein großes Lob auszusprechen. Neben einer hervorragenden Organisation wurde auf ein erfahrenes Fährtenlegerteam zurückgegriffen. Ein netter Festabend mit ausreichend Essen zu moderaten Preisen, wie schon auch im Fährtenengelände. Etwas ungläubig hatten wir schon am ersten Tag die Preise am Verpflegungswagen im Gelände zur Kenntnis genommen...große Tasse Kaffee 1€, 1 Stück Kuchen 50 Cent, Mittagessen für 3,50€...!

Zum Schluß möchte ich mich als Mannschaftsführerin für das Team PSK nochmal ganz herzlich bei Michaela + Susanne bedanken. Wir hatten 3 tolle Tage in Mochau bei bester Stimmung. Ihr habt den PSK hervorragend vertreten, auch wenn es die Punkte diesmal leider nicht ganz widerspiegeln konnten sowohl Omega als auch Kalle zeigten dass sie konkurrenzfähig sind!

Renate Rank